

	<p>Objekt: Byzanz: Heraclonas oder Constans II.</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 10899</p>
--	--

Beschreibung

Nach Ph. Grierson, Catalogue of the Byzantine coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection II-2 (1968) 392f. wurden diese Münzen mit großem SCs auf der Rs. in Konstantinopel geprägt, waren allerdings für den Gebrauch in Sizilien bestimmt. Ph. Grierson weist zudem das Portrait und somit die Datierung Heraclonas zu.

W. Hahn, Moneta Imperii Byzantini III (1981) 253 Nr. 204 verortet die Prägung hingegen in Syracus, auf Sizilien. Er deutet das Portrait als Constans II.

Vorderseite: Drapierte Büste des Heraclonas oder des Constans II. mit Mantel (chlamys) und Kreuzkrone frontal. In der r. Hand hält er einen Globus mit Kreuz.

Rückseite: Wertzeichen M (= 40 Nummi). Im l. F. [A/N/A] und im r. F. N/E/O/ς. Im Abschnitt: SCs, l. davon Offizinzeichen (hier nicht zu erkennen).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.99 g; Durchmesser: 20-27 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	641-643 n. Chr.
	wer	
	wo	Syrakus

Hergestellt	wann	641-643 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Beauftragt	wann	
	wer	Konstans II. von Byzanz (630-668)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Heraclonas von Byzanz (626-641)
	wo	
Besessen	wann	1929-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Heraclonas von Byzanz (626-641)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Konstans II. von Byzanz (630-668)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- 40 Nummi (Follis)
- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Kaiser
- Mittelalter
- Münze

- Porträt

Literatur

- Ph. Grierson, Catalogue of the Byzantine coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection II-2 (1968) 399 Nr. 9 (Konstantinopel für Sizilien, 641 n. Chr.).
- W. Hahn, Moneta Imperii Byzantini III (1981) 253 Nr. 204 (Syracus, 642-643 n. Chr.).